

# Außenpolitik zur Zeit Kaiser Karls V.

## Die Außenpolitik Karls V.

### ■ Allgemeines

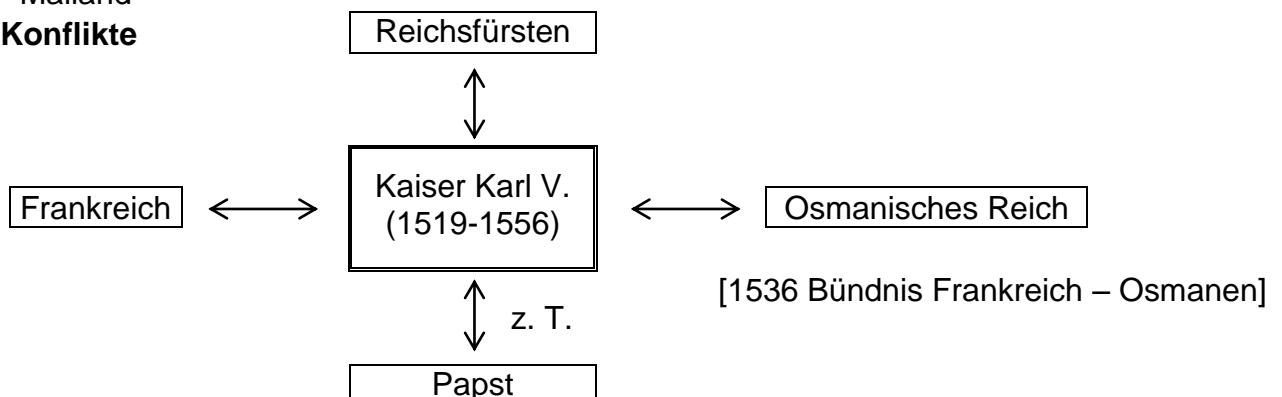
- Prinzipien / Ziele der Außenpolitik Karls V.

- Wiederherstellung der Einheit der Kirche
- Festigung der Stellung des Kaisers
- Erweiterung der habsburgischen Herrschaftsbasis

- Herrschaftsgebiete Karls V.

- Römisch-deutsches Reich: Kaiser (ab 1521 Regierung der habsburgischen Gebiete – außer Niederlande – durch seinen Bruder Ferdinand I.)
- Burgund (hauptsächlich Niederlande)
- Spanien mit Kolonien
- Unteritalien
- Mailand

- Konflikte



### ■ Die Kämpfe mit Frankreich

- Voraussetzungen

- Umklammerung Frankreichs durch Habsburg (Spanien, Reich, Burgund)
  - Ausgleich für nicht gelungenen Erwerb von Burgund
- } Frankreichs Streben nach Machtgewinn in Italien

### Das Zwischenreich Burgund

ab 14. Jh.: französische Nebenlinie im Herzogtum Burgund (Bourgogne)

- Verselbständigung
  - Erwerbungen: Freigrafschaft Burgund  
Niederlande  
Luxemburg
  - hierbei Niederlande ökonomisch und kulturell hoch entwickelt
- } Bildung eines Zwischenreichs Burgund mit zweiseitiger Lehnsstellung (Frankreich, Deutsches Reich)

1474-1477 Burgunderkriege: Burgund (Karl d. Kühne) ↔ Schweiz + Lothringen  
1477 Niederlage und Tod Karls d. Kühnen

1477 Hochzeit Maximilians I. mit der Erbin Maria von Burgund

1477-1493 Kämpfe um das burgundische Erbe (Maximilian ↔ Frankreich)  
1493 Friede von Senlis: Zwischenreich Burgund (ohne Hzm. Bourgogne) wird habsburgisch

*Fortsetzung >>>*

## >>>> Fortsetzung [Die Außenpolitik Karls V.]

### • **Vorgeschichte**

1494 Beginn des französischen Einflussnahmeversuchs: Eroberung von Mailand  
→ Gegnerschaft Maximilians I.  
(vgl. dessen Finanznot bei den Verhandlungen um die Reichsreform)

### Italien Ende 15. Jh.

Gleichgewicht der 5 größten Mächte Venedig, Mailand, Florenz, Kirchenstaat, Neapel ist labil → Versuch der Einflussnahme durch Frankreich und Habsburg-Spanien

### • **4 Kriege Karls V. gegen Frankreich (Franz I.) 1521-1544**

1. Krieg (1521-1526)

1525 Schlacht bei Pavia: Sieg Karls V.

1526 Friede von Madrid: Frankreich verzichtet auf Italien

2. Krieg (1526-1529)

1527 Sacco di Roma: Plünderung Roms durch deutsche Landsknechte

1529 Friede von Cambrai („Damenfriede“): Frankreich verzichtet erneut auf Italien; Bourgogne bleibt bei Frankreich

3. Krieg (1536-1538)

4. Krieg (1542-1544) } Bestätigung des Friedens von Cambrai

☒ ab 1544 größere Bewegungsfreiheit Karls V. gegenüber den Protestanten

} **habsburgische Vorherrschaft in Italien** (Mailand, Neapel)

## ■ Die Kämpfe mit dem Osmanischen Reich

### • **Expansion des Osmanischen Reiches**

1. Phase (14./15. Jh.): Anatolien, Bulgarien, Walachei, Serbien (1389 Schlacht auf dem Amselfeld [= Kosovo]), Griechenland  
1453 Eroberung von Konstantinopel (Ende des byzantin. Reiches)

2. Phase (15./16. Jh.): Nordmesopotamien, Syrien, Ägypten (→ Herrschaft im östlichen Mittelmeer)  
Ungarn (siehe unten), Moldau  
Nordafrika (Algier, Tunis, Tripolis) als Vasallenstaaten

Ergebnis: Das Osmanische Reich ist ein entscheidender Machtfaktor in Europa im 16. Jh.

### Das Osmanische Reich als islamischer Kriegerstaat

- Identität von rechtlicher und religiöser Ordnung
- absolute Macht des Sultans
- Vereinigung von politischer und militärischer Befehlsgewalt
- Janitscharen als Kerntruppe des Militärs
- Knabenlese: Rekrutierung von christlichen Kindern zum Hofdienst und für die Janitscharen
- unterworfen christliche Balkanvölker:
  - Unterprivilegierung
  - soziale Nivellierung (sozialer Aufstieg nur bei Übertritt zum Islam)
  - christliche Religionsausübung erlaubt

### • **Der Konflikt um Ungarn**

1526 Schlacht bei Mohacs: Niederlage Ungarns gegen die Osmanen  
dabei Tod des ungarischen Königs → Erbfolge des Habsburgers Ferdinand – jedoch ungarischer Gegenkönig Johann Zapolya († 1540), der von den Osmanen unterstützt wird

1541 Osmanen erobern Ungarn → **Dreiteilung Ungarns**

Westen: habsburgisch

Zentralungarn: osmanisch

Siebenbürgen: autonomer osmanischer Vasallenstaat

1545 Waffenstillstand zwischen Habsburg und Osmanen

☒ ab 1545 größere Bewegungsfreiheit Karls V. gegenüber den Protestanten

1545-1683 bewaffnete Koexistenz in Ungarn: Kriege, türkische Einfälle, Waffenstillstände

## Ungarn und die Osmanen

1526	Schlacht bei <b>Mohacs</b> : Niederlage Ungarns gegen die Osmanen dabei Tod des ungarischen Königs → Erbfolge des Habsburgers Ferdinand – jedoch ungarischer Gegen-König Johann Zapolya († 1540), der von den Osmanen unterstützt wird
1529	1. Belagerung Wiens
1532	Belagerung von Güns
1541	Osmanen erobern Ungarn → <b>Dreiteilung Ungarns</b> Westen: habsburgisch Zentralungarn: osmanisch Siebenbürgen: autonomer osman. Vasallenstaat
1545	Waffenstillstand zwischen Habsburg und Osmanen
1566-1568	Türkenkrieg 1566 Erstürmung der Festung <b>Szigetvar</b> , verteidigt vom ungarischen Nationalhelden Nikolaus Zrinyi (vgl. Drama von Theodor Körner)
[1571]	Seeschlacht bei <b>Lepanto</b> : Sieg (Don Juan d'Austria) über die Osmanen bricht deren Seeherrschaft]
1592/93-1606	<b>Langer Türkenkrieg (Fünfzehnjähriger Krieg)</b> 1604-1606 Haiduckenauftand der ungarischen Magnaten (Führer <b>Stephan Bocskai</b> ) gegen habsburgische Versuche der Gegenreformation in Siebenbürgen 1606 Wiener Frieden: Anerkennung von St. Bocskai als Fürst von Siebenbürgen unter kaiserlicher Oberhoheit freie Religionsausübung in Siebenbürgen 1606 Friede von Zsitvatorok: Anerkennung Kaiser Rudolfs II. als König von Ungarn und als gleichberechtigter Partner des Sultans Ende der Tributzahlungen des Kaisers
1611-1615	Türkenkrieg: Erneuerung des Friedens von Zsitvatorok
1663-1664	Türkenkrieg 1664 <b>Schlacht bei St. Gotthard</b> a. d. Raab / Mogersdorf: habsburgischer Sieg (Montecuccoli) über die Osmanen 1664 Friede von Eisenburg (Vasvar): Österreich nutzt den Sieg wegen des Konfliktes mit Frankreich nicht aus
1666-1671	Magnatenverschwörung (Wesselényi, Peter Zrinyi, Franz I. Rakoczi) gegen die Habsburger
1678-1685	<b>Kuruzzenaufstand</b> in Oberungarn unter Thököly
1683-1699	<b>1. Türkenkrieg</b> 1683 2. <b>Belagerung Wiens</b> , abgewehrt durch die Schlacht am <b>Kahlenberg</b> 1697 Schlacht bei Zenta 1699 Friede von Karlowitz: Ungarn (ohne Banat) fällt an die Habsburger
1703-1711	antihabsburgischer Aufstand in Ungarn (Franz II. Rakoczi) niedergeschlagen
1716-1718	<b>2. Türkenkrieg</b> 1718 Friede von Passarowitz: Habsburger gewinnen Banat, Nordserbien, Nordbosnien, Kleine Walachei
1736-1739	<b>3. Türkenkrieg</b> 1739 Friede von Belgrad: Habsburger verlieren Nordserbien, Nordbosnien, Kleine Walachei
1787-1791	<b>4. Türkenkrieg:</b> keine Veränderungen